

Fachbericht Biotope für den Bebauungsplan „Windfeld Schönfeld West“

Erfassungsjahr 2023, 2024 und 2025

Beauftragung:



4initia GmbH
Reinhardtstr. 29
10117 Berlin

Durchführung:



K&S Umweltgutachten
Sanderstr. 28
12047 Berlin

K&S – Büro für Freilandbiologie und Umweltgutachten

Berlin, den 22.05.2025

Beauftragung: **4initia GmbH**
Reinhardtstr. 29, 10117 Berlin

Durchführung: **KS Umweltgutachten GmbH**
Sanderstraße 28, 12047 Berlin

Standort: Gemeinde Schönfeld, Amt Brüssow (Uckermark), Landkreis
Uckermark, Land Brandenburg

Name des Dokuments: Fachbericht Biotope für den Bebauungsplan „Windfeld Schönfeld
West“

Redaktion: B. Sc. Maxie Martin
Dipl.-Ing. (FH) Matthes Mohns
Dipl.-Ing. Volker Kelm

Erfassung: B. Sc. Carolin Hagenmaier
Dipl.-Biol. Eva Renziehausen
B. Sc. Maxie Martin

Version: Fachbericht vom 31.03.2025 - Version 1.0
Fachbericht vom 22.05.2025 – Version 1.1

Berlin, den 22.05.2025

Dieses Gutachten wurde nach bestem Wissen und den neuesten wissenschaftlichen Maßstäben ausgearbeitet. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Vorstehendes gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.



gez. Dipl.-Ing. Volker Kelm

Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung	4
2	Untersuchungsgebiet	5
3	Methodik.....	7
4	Ergebnisse	8
5	Quellenverzeichnis.....	27
6	Anhang	28

Anhang 1 - Karte B - Biotopplan

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Perennierendes Kleingewässer mit Röhricht	9
Abb. 2: Schilfröhricht eutropher bis polytropher Moore und Sümpfe.....	9
Abb. 3: lückige Eschen-Ahorn-Allee.....	9
Abb. 4: Eichenmischwald.....	9

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Auflistung der Biotoptypen im UG, Mitte Dezember 2023, Anfang März 2024 und Anfang Februar 2025	10
---	----

Kartenverzeichnis

Karte A: Lage des Untersuchungsgebiets	6
--	---

1 Veranlassung

Die 4initia GmbH plant die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) innerhalb der Gemeinde Schönfeld des Amts Brüssow (Uckermark) im Norden des Landkreises Uckermark im Land Brandenburg. Im Zuge dessen erfolgt die Neuaufstellung des Bebauungsplans „Windfeld Schönfeld West“.

In diesem Zusammenhang wurde K&S Umweltgutachten beauftragt eine vollständige Erfassung aller am Standort vorkommenden Biotope durchzuführen. Die Ergebnisse liegen mit diesem Bericht in Form von Text, Bildern und Karten vor.

2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (UG) befindet sich innerhalb der Gemeinde Schönfeld des Amts Brüssow (Uckermark) im Norden des Landkreises Uckermark. Die Flächen des Bebauungsplans befinden sich auf dem ackerbaulich genutzten Bereich zwischen den Ortschaften Damerow, Züsedom, Neuenfeld, Schönfeld und Malchow (vgl. Karte A, Seite 6).

Das UG für die Kartierung der Biotoptypen ergibt sich aus dem 50 m-Radius um den Geltungsbereich des Bebauungsplans und umfasst eine Fläche von ca. 355 ha.



Quelle: OpenStreetMap CC BY-SA 2.0

Untersuchungsgebiet

Fachbericht Biotope
 Bebauungsplan „Windfeld Schönfeld West“

Legende

Untersuchungsgebiet (UG)
 [Dashed line symbol] Untersuchungsgebiet
 (50 m - Radius um den Geltungsbereich
 des Bebauungsplans, Stand: Mai 2025)



Karte A

Beauftragung:

4initia
 4initia GmbH
 Reinhardtstr. 29
 10117 Berlin

Durchführung:

K S
 Büro für Freilandbiologie
 und Umweltgutachten
 Sanderstraße 28
 12047 Berlin

Datum: 2025/05/22
 Kartengrundlage: OSM

Maßstab i.O.: 1:40.000
 Blattmaß: DIN A4

3 Methodik

Ein Biotop definiert sich in der Ökologie als abgegrenzter Lebensraum einer spezifischen Biozönose der Pflanzen und Tiere, der durch einheitliche Lebensbedingungen gekennzeichnet ist. Es handelt sich um eine im Gelände klar abgrenzbare Fläche mit relativ einheitlicher Vegetations- oder Nutzungsstruktur. Gleichartige Biotope können einem bestimmten Biotoptyp zugeordnet werden.

Biotoptypen mit einer Flächengröße $> 0,1$ ha werden nach der Kartierungsanleitung als flächige Hauptbiotope dargestellt. Auch kleinere ökologisch bedeutsame Biotope werden als Hauptbiotope erfasst. Geschützte Biotope sowie FFH-LRT, d. h. Lebensraumtypen des Anhangs I der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie, sind unabhängig von ihrer Flächengröße immer Hauptbiotope. Bei Biotopen $< 0,1$ ha können Punkte als Hauptbiotope erstellt werden.

Begleitbiotope sind Biotope, die einem anderen Biotoptyp zugeordnet werden können, deren Flächengrößen aber die definierten Mindestgrößen unterschreiten oder die im Gelände nicht abgrenzbar sind. Bei Vegetationsmosaiken, deren einzelne Bestandteile im Kartierungsmaßstab nicht kartografisch darstellbar sind, wird der Biotoptyp mit dem größten Flächenanteil als Hauptbiotop aufgenommen und die weiteren Typen werden als Begleitbiotope dargestellt.

Die Kartierung der einzelnen Biotope erfolgte anhand einer Abgrenzung sichtbarer, möglichst homogener Flächen. Dabei wurden Bereiche zusammengefasst, die hinsichtlich der Exposition, der Hangneigung, der Reliefform sowie der Vegetationszusammensetzung oder der Flächennutzung ähnlichen Bedingungen unterliegen. Bei räumlicher Nähe von abgegrenzten Biotopen mit gleichen Parametern wurde eine identische Nummerierung vergeben, wie z. B. Laubgebüsche, Hecken oder ruderaler Saumstreifen. Linienhafte Saumstrukturen entlang der Wege mit einer Breite unter 1 m werden nicht als eigenständige Biotope auf der Karte dargestellt.

Es erfolgten Biotopkartierungen am 15.12.2023, 05.03. und 06.03.2024 sowie am 10.02.2025 unter Beachtung der gängigen Kartieranleitung (LUA 2024, LUGV 2011). Aufgrund der Änderung des Geltungsbereichs erfolgte am 12.05.2025 eine ergänzende Kartierung. Bei den Geländebegehungen wurden die Biotoptypen anhand von Nutzungsdifferenzierungen flächig abgegrenzt, artmächtige Gefäßpflanzen- und Gehölzarten notiert (JÄGER 2021, SCHMIDT & SCHULZ 2017) und die jeweiligen Habitate zur Dokumentation fotografiert. Die eingefügten Abbildungen (Abb. 1 bis Abb. 4) zeigen beispielhaft die vorhandenen Biotope.

In der Tab. 1 (Seite 10 ff.) sind alle kartierten Biotope unter Angabe der Zuordnung zu FFH-Lebensraumtypen sowie des Schutzstatus der jeweiligen Biotoptypen aufgeführt. Die Darstellung der Biotope erfolgt in Karte B (Anhang 1), wobei geschützte Biotope gesondert gekennzeichnet sind.

4 Ergebnisse

Der Großteil der Fläche im UG wird durch intensiv genutzte Ackerflächen auf Lehmboden eingenommen. Über das gesamte UG verteilt befinden sich, zum Teil inselartig ausgeprägte, perennierende und temporäre Kleingewässer, die von Röhrichtgesellschaften mit Gewöhnlichem Schilf (*Phragmites australis*) und Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) sowie Gehölzen umgeben sind. Auch größere, flächig ausgeprägte Feldgehölze, Röhrichte und Grünlandbrachen prägen das Gebiet. Besonders hervorzuheben sind hier zehn Schilf- und Rohrglanzgras-Röhrichte eutropher bis polytropher Moore und Sümpfe, bei denen es sich um geschützte Biotop gemäß § 18 BbgNatSchAG handelt. Auch sechs Feldgehölze frischer oder feuchter Standorte aus überwiegend heimischen Gehölzarten sind als Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften geschützt. Des Weiteren befinden sich, oft angrenzend an diese Biotop, insgesamt 37 nach § 18 BbgNatSchAG geschützte Lesesteinhaufen im UG.

Weitere nach § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotop sind vier Strauchweidengebüsche, 22 temporäre und perennierende Kleingewässer, sieben daran angrenzende Röhrichte, zwei Großseggenriede mit Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*) und zwei sonstige Standorte nährstoffreicher Moore und Sümpfe sowie drei Weidengebüsche. Unter den erfassten Grünlandbrachen werden vier Biotop als geschützte Bestände eingestuft.

Linienförmige Biotopstrukturen, wie Hecken, Baumreihen und Alleen, aber auch Laubgebüsch und ruderaler Wiesen entlang von Wegen, gliedern die Ackerflur. Die Eschen-Ahorn-Allee entlang der Landesstraße L 252 ist gemäß § 17 BbgNatSchAG geschützt. Im UG befinden sich auch drei Kopfbäumreihen aus Weiden (*Salix spec.*) sowie solitär stehende Kopfbäume, sonstige Einzelbäume oder Baumgruppen heimischer Baumarten.

Bei der Erfassung wurden drei Eichenmischwälder (*Quercus robur*) verzeichnet, die dem FFH-LRT 9190 „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*“ zugeordnet werden. Zu diesem LRT gehört auch ein Feldgehölz im südwestlichen UG. Zudem konnten vier Biotop dem prioritären FFH-Lebensraumtyp 91E0 „Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*“ und drei dem FFH-LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*“ zugeordnet werden. Unter den 176 erfassten Biotop wurden während der Kartierungen am Standort keine streng geschützten Pflanzenarten nachgewiesen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das UG eine deutliche anthropogene Prägung aufweist. Dies ist durch die großflächige, intensive landwirtschaftliche Nutzung bedingt. In den Randbereichen befinden sich einige kleinflächig ausgebildete geschützte Biotop sowie mehrere FFH-Lebensraumtypen.



Abb. 1: Perennierendes Kleingewässer mit Röhricht
(Biotop Nr. 165, 166, Blickrichtung Osten)



Abb. 2: Schilfröhricht eutropher bis polytropher Moore und Sumpfe
(Biotop Nr. 028, Blickrichtung Nordosten)



Abb. 3: Lückige Eschen-Ahorn-Allee
(Biotop Nr. 041, Blickrichtung Norden)



Abb. 4: Eichenmischwald
(Biotop Nr. 172, Blickrichtung Nordwesten)

Abkürzungsverzeichnis für Tab. 1

Schutz:

- § geschützter Biotop nach § 18 BbgNatSchAG
- (§) in bestimmten Ausbildungen oder Teilbereiche nach § 18 BbgNatSchAG geschützt
- §§ geschützte Allee nach § 17 BbgNatSchAG

FFH-Lebensraumtyp:

- v vollständig FFH-Lebensraumtyp
- pp pars partim, teilweise FFH-Lebensraumtyp
- * prioritärer FFH-Lebensraumtyp

Tab. 1: Auflistung der Biotoptypen im UG, Mitte Dezember 2023, Anfang März 2024 und Anfang Februar 2025

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
001	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
002	071321	Hecken und Windschutzstreifen, von Bäumen überschirmt (> 10 % Überschildung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	BHBH	-	-	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Robinie (<i>Robinia pseudoacacia</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Rose (<i>Rosa spec.</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)
003	12651	unbefestigter Weg	OVWO	-	-	mit bewachsenem Mittelstreifen
004	071321	Hecken und Windschutzstreifen, von Bäumen überschirmt (> 10 % Überschildung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	BHBH	-	-	Arten: Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Gewöhnliches Knaulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>)
005	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
006	071121	Feldgehölze, frischer und / oder reicher Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFRH	-	§	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) Der Biotop ist nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
007	08340	Robinienforst / -wald	WLR	-	-	Arten: Robinie (<i>Robinia pseudoacacia</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus spec.</i>), Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>) Der Forst wird der Wuchsklasse „Schwaches Baumholz“ zugeordnet, da der durchschnittliche BHD zwischen 20 und 35 cm liegt.
008	08340	Robinienforst / -wald	WLR	-	-	Arten: Robinienaufwuchs (<i>Robinia pseudoacacia</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus spec.</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Rose (<i>Rosa spec.</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>) Der Forst wird der Wuchsklasse „Stangenholz“ zugeordnet, da der durchschnittliche BHD zwischen 7 und 20 cm liegt.
009	051132	ruderales Wiesen, verarmte Ausprägung	GMRA	-	-	Arten: Gewöhnliches Knaulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
010	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
011	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
012	071321	Hecken und Windschutzstreifen, von Bäumen überschirmt (> 10 % Überschildung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	BHBH	-	-	Arten: Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Kirsche (<i>Prunus spec.</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>)
013	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
014	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
015	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
016	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
017	051419	sonstige Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte	GSFS	-	(§)	Arten: Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Der Biotop ist nicht geschützt (§ 18 BbgNatSchAG), da es sich nicht um ein Begleitbiotop naturnaher Gewässer handelt.
018	022111	Röhrichtgesellschaften an Standgewässern, Schilf-Röhricht	SRGP	(3140pp, 3150pp)	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 3140 „Oligo bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“ oder 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da im Biotop die Röhrichte dominieren.
019	011331	Gräben, weitgehend naturfern, ohne Verbauung, unbeschattet	FGOU	-	-	-
020	071121	Feldgehölze, frischer und / oder reicher Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFRH	9190	§	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>), Wilder Schnittlauch (<i>Allium schoenoprasum</i>), Knoblauchsrauke (<i>Alliaria petiolata</i>) Der Biotop konnte dem FFH-LRT 9190 „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> “ zugeordnet werden. Der Biotop ist nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
021	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
022	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
023	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
024	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
025	07152	sonstige Solitäräume	BEA	-	-	Art: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>)
026	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
027	071311	Hecken und Windschutzstreifen, ohne Überschirmung, geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	BHOH	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
028	04590	sonstige nährstoffreiche (eutrophe bis polytrophe) Moore und Sümpfe	MEA	-	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Schwarzer

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
						Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliches Knautgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Gewöhnliche Möhre (<i>Daucus carota</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>).
029	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SKU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Litorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
030	071311	Hecken und Windschutzstreifen, ohne Überschildung, geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	BHOH	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnliches Knautgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
031	04511	Schilfröhricht eutropher bis polytropher Moore und Sümpfe	MEPP	3150	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Rasen-Schmiele (<i>Deschampsia cespitosa</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) Es erfolgt eine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da dieses Biotop als Saumbiotop bestehender FFH-LRT erfasst wurde.
032	071111	Feldgehölze nasser oder feuchter Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFFH	(*91E0pp)	§	Arten: Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Trespel (<i>Bromus spec.</i>), Scharbockskraut (<i>Ficaria verna</i>), Gewöhnliches Knautgras (<i>Dactylis glomerata</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu dem prioritären FFH-LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> “, da kein Überflutungscharakter vorliegt. Der Biotop ist nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
033	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB		§	-
034	071311	Hecken und Windschutzstreifen, ohne Überschildung, geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	BHOH	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnliches Knautgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
035	045623	Weidengebüsche nährstoffreicher Moore und Sümpfe, Gehölzbedeckung > 50 %	MEGWW	*91E0	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>) Wegen des Überflutungscharakters dieses Biotops lässt sich der Biotop dem prioritären FFH-LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> “ zuordnen.
036	022114	Röhrichtgesellschaften an Standgewässern, Rohrglanzgras-Röhricht	SRGZ	(3150pp)	§	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
						Es erfolgt keine Zuordnung zum FFH-LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da das erforderliche Artinventar nicht vorhanden ist.
037	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Litorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
038	071111	Feldgehölze nasser oder feuchter Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFFH	(*91E0pp)	(§)	Arten: Pappel (<i>Populus spec.</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu dem prioritären FFH-LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> “, da kein Überflutungscharakter vorliegt. Der Biotop ist nicht nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich nicht um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
039	04514	Rohrglanzgras-Röhricht eutropher bis polytropher Moore und Sümpfe	MEPA	-	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>), Distel (<i>Cirsium spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>)
040	02121	perennierende Kleingewässer (Sölle, Kolke, Pfuhe etc., < 1 ha), naturnah, unbeschattet	SKU	(3130pp, 3140pp, 3150pp)	§	Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Litorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “, 3140 „Oligo bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“ oder 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden und die Röhrichte dominieren.
041	071414	Alleen, lückig oder hoher Anteil an geschädigten Bäumen, überwiegend nicht heimische Baumarten	BRAF	-	§§	Arten: Eschen-Ahorn (<i>Acer negundo</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Gewöhnliche Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>), Löwenzahn (<i>Leontodon spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Rainfarn (<i>Tanacetum vulgare</i>), Tüpfel-Hartheu (<i>Hypericum perforatum</i>)
042	12612	Straßen mit Asphalt- oder Betondecken	OVSb	-	-	Landesstraße L 252
043	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
044	022111	Röhrichtgesellschaften an Standgewässern, Schilf-Röhricht	SRGP	(3140pp, 3150pp)	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>), Wasser-Sumpfkresse (<i>Rorippa amphibia</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 3140 „Oligo bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“ oder 3150

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
						„Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da im Biotop die Röhrichte dominieren.
045	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
053	051413	Brennnesselfluren feuchter bis nasser Standorte	GSFU	-	-	Arten: Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)
054	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
055	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
056	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
057	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
058	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
059	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
060	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)
061	022114	Röhrichtgesellschaften an Standgewässern, Rohrglanzgras-Röhricht	SRGZ	-	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
062	02121	perennierende Kleingewässer (Sölle, Kolke, Pfuhe etc., < 1 ha), naturnah, unbeschattet	SKU	(3130pp, 3140pp, 3150pp)	§	Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “, 3140 „Oligo bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“ oder 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden und die Röhrichte dominieren.
063	071121	Feldgehölze frischer und / oder reicher Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFRH	-	(§)	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Birne (<i>Pyrus spec.</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>) Der Biotop ist nicht nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich nicht um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
064	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
065	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
066	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
067	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Hänge-Birke (<i>Betula pendula</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
068	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
069	071011	Strauchweidengebüsche	BLFS	-	§	Arten: Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)
070	022111	Röhrichtgesellschaften an Standgewässern, Schilf-Röhricht	SRGP	(3140pp, 3150pp)	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Ampfer (<i>Rumex spec.</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 3140 „Oligo bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“ oder 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da im Biotop die Röhrichte dominieren.
071	02121	perennierende Kleingewässer (Sölle, Kolke, Pfuhe etc., < 1 ha), naturnah, unbeschattet	SKU	(3130pp, 3140pp, 3150pp)	§	Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “, 3140 „Oligo bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“ oder 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden und die Röhrichte dominieren.
072	0511322	ruderales Wiesen, verarmte Ausprägung, mit spontanem Gehölzbewuchs (10 – 30 % Gehölzdeckung)	GMRAG	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Rot-Schwingel (<i>Festuca rubra</i>), Gewöhnliches Knaulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Gewöhnlicher Beifuß (<i>Artemisia vulgaris</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>)
073	12631	Autobahnen und Schnellstraßen, mit Begleitgrün	OVAG	-	-	Bundesautobahn A 20
074	071311	Hecken und Windschutzstreifen, ohne Überschilderung, geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	BHOH	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnliches Knaulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
075	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
076	04511	Schilfröhricht eutropher bis polytropher Moore und Sümpfe	MEPP	-	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Distel (<i>Cirsium spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
077	071011	Strauchweidengebüsche	BLFS	-	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)
078	011331	Gräben, weitgehend naturfern, ohne Verbauung, unbeschattet	FGOU	-	-	-

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
079	071621	Kopfbaumreihe, geschlossen	BKRG	-	-	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Distel (<i>Cirsium spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
080	071312	Hecken und Windschutzstreifen, ohne Überschildung, lückig, überwiegend heimische Gehölze	BHOL	-	-	eingezäunt, entlang der Autobahn Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnliches Knautgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
081	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	GAF	(6410pp, 6440pp, 6510pp)	(§)	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 6410 „Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden“, 6440 „Brenndolden-Auenwiesen“ oder 6510 „Magere Flachland-Mähwiesen“, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden. Dieser Biotop ist nicht nach § 18 BbgNatSchAG geschützt, da keine dafür erforderlichen Standortgegebenheiten ausgeprägt sind.
082	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Weide (<i>Salix spec.</i>)
083	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
084	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
085	071121	Feldgehölze frischer und / oder reicher Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFRH	-	(§)	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Gewöhnliches Knautgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Knoblauchsrauke (<i>Alliaria petiolata</i>), Wilder Schnittlauch (<i>Allium schoenoprasum</i>) Der Biotop ist nicht nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich nicht um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
086	022114	Röhrichtgesellschaften an Standgewässern, Rohrglanzgras-Röhricht	SRGZ	(3150pp)	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zum FFH-LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da das erforderliche Arteninventar nicht vorhanden ist.

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
087	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
088	07163	sonstige Kopfbäume oder Gruppen	BKS	-	-	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>)
089	071322	Hecken und Windschutzstreifen, von Bäumen überschirmt (> 10 % Überschildung), lückig, überwiegend heimische Gehölze	BHBL	-	-	Arten: Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Gewöhnliche Rosskastanie (<i>Aesculus hippocastanum</i>)
090	071321	Hecken und Windschutzstreifen, von Bäumen überschirmt (> 10 % Überschildung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	BHBH	-	-	Arten: Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Rose (<i>Rosa spec.</i>)
091	12612	Straßen mit Asphalt- oder Betondecken	OVSb	-	-	-
092	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
093	09143	Ackerbrachen auf Lehmböden	LBL	-	-	-
094	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
098	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	GAF	(6410pp, 6440pp, 6510pp)	(§)	Arten: Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Rot-Schwengel (<i>Festuca rubra</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Ampfer (<i>Rumex spec.</i>), Gewöhnlicher Beifuß (<i>Artemisia vulgaris</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>), Gewöhnlicher Besenginster (<i>Cytisus scoparius</i>), Weide (<i>Salix spec.</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 6410 „Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden“, 6440 „Brenndolden-Auenwiesen“ oder 6510 „Magere Flachland-Mähwiesen“, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden. Dieser Biotop ist nicht nach § 18 BbgNatSchAG geschützt, da keine dafür erforderlichen Standortgegebenheiten ausgeprägt sind.
099	045623	Weidengebüsche nährstoffreicher Moore und Sümpfe, Gehölzbedeckung > 50 %	MEGWW	*91E0	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>) Wegen des Überflutungscharakters dieses Biotops lässt sich der Biotop dem prioritären FFH-LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> “ zuordnen.
100	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.

Biotop Nr.	Zahlen- codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben- codierung	FFH-Lebens- raumtyp	Schutz	Erläuterungen
101	011332	Gräben, weitgehend naturfern, ohne Verbauung, beschattet	FGOB	-	-	stellenweise wasserführend
102	071111	Feldgehölze nasser oder feuchter Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFFH	*91E0	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Ulme (<i>Ulmus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>) Wegen des Überflutungscharakters dieses Biotops lässt sich der Biotop dem prioritären FFH-LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> “ zuordnen. Der Biotop ist nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
103	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflora</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
104	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>)
105	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
106	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
107	071312	Hecken und Windschutzstreifen, ohne Überschildung, lückig, überwiegend heimische Gehölze	BHOL	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnliches Knaulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
108	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Gewöhnliches Knaulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Distel (<i>Cirsium spec.</i>)
109	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflora</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
110	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
111	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
112	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Kultur-Apfel (<i>Malus domestica</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
113	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
114	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
115	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
116	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
117	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
118	045623	Weidengebüsche nährstoffreicher Moore und Sümpfe, Gehölzbedeckung > 50 %	MEGWW	(*91E0pp)	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu dem prioritären FFH-LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> “, da kein Überflutungscharakter vorliegt.
119	04511	Schilfröhricht eutropher bis polytropher Moore und Sümpfe	MEPP	-	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>)
120	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
121	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
122	071021	Laubgebüsch frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
123	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
124	09143	Ackerbrachen auf Lehm Böden	LBL	-	-	-
126	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
127	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
128	071322	Hecken und Windschutzstreifen, von Bäumen überschirmt (> 10 % Überschirmung), lückig, überwiegend heimische Gehölze	BHBL	-	-	Arten: Zitter-Pappel (<i>Populus tremula</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>)
129	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	-
130	071622	Kopfbaumreihe, lückig	BKRL	-	-	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>)

Biotop Nr.	Zahlen- codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben- codierung	FFH-Lebens- raumtyp	Schutz	Erläuterungen
131	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	GAF	(6410pp, 6440pp, 6510pp)	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Labkraut (<i>Galium spec.</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 6410 „Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden“, 6440 „Brenndolden-Auenwiesen“ oder 6510 „Magere Flachland-Mähwiesen“, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden. Da in dem Biotop Nr. 131 die Röhrichtarten dominieren, ist dieser nach § 18 BbgNatSchAG geschützt.
132	011331	Gräben, weitgehend naturfern, ohne Verbauung, unbeschattet	FGOU	-	-	Seegraben
133	071622	Kopfbaumreihe, lückig	BKRL	-	-	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>)
134	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
135	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, beschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflora</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
136	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	GAF	(1340pp, 6410pp, 6510pp)	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Labkraut (<i>Galium spec.</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 6410 „Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden“, 6440 „Brenndolden-Auenwiesen“ oder 6510 „Magere Flachland-Mähwiesen“, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden. Da in dem Biotop Nr. 136 die Röhrichtarten dominieren, ist dieser nach § 18 BbgNatSchAG geschützt.
137	051132	ruderales Wiesen, verarmte Ausprägung	GMRA	-	-	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Tresse (<i>Bromus spec.</i>)
138	04514	Rohrglanzgras-Röhricht nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	MEPA	-	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>), Distel (<i>Cirsium spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>)
139	071121	Feldgehölze frischer und / oder reicher Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFRH	-	(§)	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Efeu (<i>Hedera helix</i>), Nelkenwurz (<i>Geum spec.</i>)

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
						Der Biotop ist nicht nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich nicht um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
140	071322	lückige Hecken und Windschutzstreifen, von Bäumen überschirmt (> 10 % Überschirmung), überwiegend heimische Gehölze	BHBL	-	-	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Trespe (<i>Bromus spec.</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>)
141	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
142	071121	Feldgehölze frischer und / oder reicher Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFRH	-	(§)	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliche Fichte (<i>Picea abies</i>), Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>) Der Biotop ist nicht nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich nicht um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
143	08190	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte	WQ	9190 v	§	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Eschen-Ahorn (<i>Acer negundo</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Sauerampfer (<i>Rumex spec.</i>), Trespe (<i>Bromus spec.</i>) Der Biotop konnte dem FFH-LRT 9190 „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> “ zugeordnet werden.
144	08350	Pappelforste	WLP	-	-	Arten: Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Eschen-Ahorn (<i>Acer negundo</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Weide (<i>Salix spec.</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Schlank-Segge (<i>Carex acuta</i>), Trespe (<i>Bromus spec.</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>)
145	04530	Seggenriede mit überwiegenden rasig wachsenden Großseggen nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	MER	-	§	Arten: Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Flockenblume (<i>Centaurea spec.</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>)
146	071111	Feldgehölze nasser oder feuchter Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFFH	(*91E0pp)	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Gewöhnliche Fichte (<i>Picea abies</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu dem prioritären FFH-LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> “, da kein Überflutungscharakter vorliegt. Der Biotop ist nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
147	02121	perennierende Kleingewässer (Sölle, Kolke, Pfuhe etc., < 1 ha), naturnah, unbeschattet	SKU	(3130pp, 3140pp, 3150pp)	§	Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “, 3140 „Oligo bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“ oder 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden und die Röhrichte dominieren.
148	04511	Schilfröhricht nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	MEPP	-	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>)
149	051322	Grünlandbrachen frischer Standorte, artenarm	GAMA	-	-	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Trespe (<i>Bromus spec.</i>)
150	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
151	08350	Pappelforste	WLP	-	-	Arten: Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Eschen-Ahorn (<i>Acer negundo</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Weide (<i>Salix spec.</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Schlank-Segge (<i>Carex acuta</i>), Trespe (<i>Bromus spec.</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>)
152	04530	Seggenriede mit überwiegenden rasig wachsenden Großseggen nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	MER	-	§	Arten: Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Flockenblume (<i>Centaurea spec.</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>)
153	04511	Schilfröhricht nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	MEPP	-	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>)
154	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Da in diesem Biotop keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
155	071121	Feldgehölze frischer und / oder reicher Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFRH	-	(§)	Arten: Hybrid-Pappel (<i>Populus x hybrid</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Gewöhnlicher Beifuß (<i>Artemisia vulgaris</i>) Der Biotop ist nicht nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich nicht um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
156	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
157	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
158	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
159	071321	geschlossene Hecken und Windschutzstreifen, von Bäumen überschirmt (> 10 % Überschirmung), überwiegend heimische Gehölze	BHBH	-	-	Arten: Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Trespel (<i>Bromus spec.</i>), Taubnessel (<i>Lamium spec.</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
160	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	Feldfrucht: Getreide
161	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
162	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
163	11162	Steinhaufen und -wälle, beschattet	AHB	-	§	-
164	09133	intensiv genutzte Lehmäcker	LIL	-	-	Feldfrucht: Getreide
165	02121	perennierende Kleingewässer (Sölle, Kolke, Pfuhe etc., < 1 ha), naturnah, unbeschattet	SKU	3150	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Breitblättriger Rohrkolben (<i>Typha latifolia</i>), Sumpfschilf (<i>Carex acutiformis</i>)
166	04511	Schilfröhricht nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	MEPP	3150	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Breitblättriger Rohrkolben (<i>Typha latifolia</i>), Sumpfschilf (<i>Carex acutiformis</i>)
167	09143	Ackerbrachen auf Lehmböden	LBL	-	-	-
168	082826	Birken-Vorwald frischer Standorte	WVMW	-	(§)	Arten: Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>) Der Biotop unterliegt nicht dem gesetzlichen Schutz gemäß § 18 BbgNatSchAG, da es sich nicht um eine Restbestockung natürlicher Waldgesellschaften handelt.
169	071111	Feldgehölze nasser oder feuchter Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	BFFH	(*91E0pp)	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Gewöhnliche Birke (<i>Betula pendula</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Wilde Karde (<i>Dipsacus fullonum</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu dem prioritären FFH-LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> “, da kein Überflutungscharakter vorliegt. Der Biotop ist nach § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützt, da es sich um Restbestockungen natürlicher Waldgesellschaften handelt.
170	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Kirsche (<i>Prunus spec.</i>), Wiesen-Kerbel (<i>Anthriscus sylvestris</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>)
171	071531	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten	BEGH	-	-	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>)

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
172	08190	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte	WQ	9190 v	§	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Weiden (<i>Salix spec.</i>), Brombeere (<i>Rubus spec.</i>), Nelkenwurz (<i>Geum spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Wiesen-Kerbel (<i>Anthriscus sylvestris</i>) Der Biotop konnte dem FFH-LRT 9190 „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> “ zugeordnet werden.
173	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Trespel (<i>Bromus spec.</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>)
174	04590	sonstige nährstoffreiche (eutrophe bis polytrophe) Moore und Sümpfe	MEA	-	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>)
175	08190	Eichenmischwälder bodensaurer Standorte	WQ	9190 v	§	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Draht-Schmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Trespel (<i>Bromus spec.</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>) Der Biotop konnte dem FFH-LRT 9190 „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> “ zugeordnet werden.
176	04514	Rohrglanzgras-Röhricht nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	MEPA	-	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>), Distel (<i>Cirsium spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Gewöhnliches Knäulgras (<i>Dactylis glomerata</i>)
177	071531	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten	BEGH	-	-	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>)
178	071531	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten	BEGH	-	-	Arten: Ulme (<i>Ulmus spec.</i>)
179	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
180	071531	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten	BEGH	-	-	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>)
181	04514	Rohrglanzgras-Röhricht nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	MEPA	-	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>), Distel (<i>Cirsium spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Weide (<i>Salix spec.</i>)
182	0513102	Grünlandbrachen feuchter Standorte, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30 %)	GAFxG	(1340pp, 6410pp, 6440pp)	§	Arten: Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>), Distel (<i>Cirsium spec.</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Weide (<i>Salix spec.</i>)

Biotop Nr.	Zahlen-codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben-codierung	FFH-Lebens-raumtyp	Schutz	Erläuterungen
						Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 6410 „Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden“, 6440 „Brenndolden-Auenwiesen“ oder 6510 „Magere Flachland-Mähwiesen“, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden. Da in dem Biotop Nr. 182 die Röhrichtarten dominieren, ist dieser nach § 18 BbgNatSchAG geschützt.
183	071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	BLMH	-	-	Arten: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Strauch-Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Trespe (<i>Bromus spec.</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>)
184	05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	GAF	(1340pp, 6410pp, 6440pp)	§	Arten: Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 6410 „Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden“, 6440 „Brenndolden-Auenwiesen“ oder 6510 „Magere Flachland-Mähwiesen“, da sich im Biotop keine charakteristischen Pflanzenarten befinden. Da in dem Biotop Nr. 131 die Röhrichtarten dominieren, ist dieser nach § 18 BbgNatSchAG geschützt.
185	051132	ruderales Wiesen, verarmte Ausprägung	GMRA	-	-	Arten: Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Taubnessel (<i>Lamium spec.</i>), Gewöhnliches Knäuelgras (<i>Dactylis glomerata</i>)
186	022111	Schilf-Röhricht an Standgewässern	SRGP	(3140pp, 3150pp)	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>) Es erfolgt keine Zuordnung zu einem der FFH-LRT 3140 „Oligo bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“ oder 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “, da im Biotop die Röhrichte dominieren.
187	071011	Gebüsche nasser Standorte, Strauchweidengebüsche	BLFS	-	§	Arten: Weide (<i>Salix spec.</i>), Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)
188	11161	Steinhaufen und -wälle, unbeschattet	AHU	-	§	-
189	071531	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten	BEGH	-	-	Arten: Linde (<i>Tilia spec.</i>)
190	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>) Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Litorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
191	02131	temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	SPU	(3130pp)	§	Arten: Gewöhnliches Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>)

Biotop Nr.	Zahlen- codierung Biotope	Kartiereinheit	Buchstaben- codierung	FFH-Lebens- raumtyp	Schutz	Erläuterungen
						Da in diesen Biotopen keine dauerhafte Wasserverfügbarkeit gegeben ist, erfolgt keine Zuordnung zu dem FFH-LRT 3130 „Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorella uniflorae</i> und / oder der <i>Isoëto-Nanojuncetea</i> “.
192	071021	Laubgebüsche frischer Standort, überwiegend heimische Arten	BLMH		-	Arten: Weide Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), (<i>Salix</i> spec.), Weißdorn (<i>Crataegus</i> spec.)
193	045623	Weidengebüsche nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe (Gehölzdeckung > 50 %)	MEGWW	(*91E0pp)	§	Arten: Weide (<i>Salix</i> spec.) Es erfolgt keine Zuordnung zu dem prioritären FFH-LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> “, da kein Überflutungscharakter vorliegt.

5 Quellenverzeichnis

- JÄGER, E. J. (2021 & 2017): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband und Atlasband / 22. & 13. Auflage.
- LUA (LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG) (2024): Biotopkartierung Brandenburg. Kartierungsanleitung und Anlagen / 3. Auflage, Bd. 1.
- LUA (LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG) (2007): Biotopkartierung Brandenburg. Beschreibung der Biotoptypen / 3. Auflage, Bd. 2.
- LUGV (LANDESUMWELTAMT FÜR UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ) (2011): Biotopkartierung Brandenburg - Liste der Biotoptypen (Stand 09. März 2011).
- LUGV (LANDESUMWELTAMT FÜR UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ) (2014): Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in Brandenburg. erschienen in Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg / Heft 3, 4.
- SCHMIDT, A.; SCHULZ, B. (2017): Fitschen. Gehölzflora. 13. Auflage.

6 Anhang

Anhang 1 - Karte B - Biotopplan



- Legende**
- Untersuchungsgebiet (UG)**
 50 m - UG
- Schutz und FFH-Lebensraumtypen**
 BTK_SFM-25_Flaechen_202305 Schutz
 geschützter Biotop nach § 18 BfGNatSchAG
 geschützte Aue nach § 17 BfGNatSchAG
 FFH-Lebensraumtyp
- Biotopgruppen nach der Symbolik zur Biotopkartierung Brandenburg (LU 2015)**
- Solitärbäume und Baumgruppen
 - Leeseitehaufen
 - Bäche, Flüsse und Ströme, naturfern
 - temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 - Röhrichtgesellschaften
 - nährstoffreiche Moore und Sümpfe
 - Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
 - Frischwiesen, -weiden und Scherrasen
 - Alleen und Baumreihen
 - Hecken und Windschutzstreifen
 - Kopfbaume und Kopfbaumreihen/-alleen
 - Laubgehäusche und Feldgehölze
 - Eichenmischwälder
 - Vorwälder
 - Laubholzforsten
 - intensiv genutzte Äcker
 - Ackerbrachen
 - Verkehrsflächen
- 01 Biotop Nr.
 0010 Zahlencodierung Biotope

Biotopkartierung 2025

Fachbericht Biotope
 Bebauungsplan „Windfeld Schönfeld-West“

Karte B

0 100 200 300 400 500 m

Beauftragung: dinitio dinitio GmbH Reinhardtstr. 29 10117 Berlin	Durchführung: Büro für Landschaftsökologie und Umweltsachverständigen Sandenstraße 28 12047 Berlin
Maßstab 1:0: Blattmaß: 1:4.000 Datum: 2023/05/22	Kartengrundlage: DOP/DB Quelle: GeoBasis-DE/IGB